KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

Jahresbericht 2024

KreisSportBund Unna e.V.

www.ksb-unna.de

JAHRESBERICHT 2024

Liebe Leser*innen,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass unser aktueller Jahresbericht 2024 des KreisSportBundes Unna e.V. nun auch digital verfügbar ist. Scannen Sie einfach den beigefügten QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet, um direkt zum Jahresbericht zu gelangen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Impressum

Herausgeber:	KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna) Dorfstraße 29 (Haus Opherdicke) 59439 Holzwickede
Text und Redaktion:	KSB Unna
V.i.S.d.P.:	Klaus Stindt
Gestaltung:	Sven Pothmann, Alina Manjal und Andreas Voß
Fotos:	KSB Unna, LSB NRW, https://stiftung-kinderglueck.de
Auflage:	04/2025
Kontakt:	servicebuero@ksb-unna.de
Internet:	www.ksb-unna.de

Inhalt

1. Zahlen, Daten, Fakten – Allgemein 6
1.1. Mitgliederstatistik 2024 6
1.2. LSB-Bestandserhebung und Sportorganisationsverwaltung 7
2. Der KSB Unna: Über uns 8
2.2. Prävention von und Intervention bei sexualisierter und interpersoneller Gewalt 8
2.3. Jedes Kind soll Schwimmen lernen 10
2.4. SPI als neuer Kooperationspartner 11
2.5. Personal-Geschäftsstelle, OGS und Vorstand 12
3. Qualifizierung und Bildungsarbeit 15
3.1. Kompetenz fördern. Sport gestalten. Zukunft sichern. 15
3.2. 2024 in Zahlen – Ein starkes Wachstum 15
3.3 Meilensteine & Highlights 2024 15
3.4. Ausblick auf 2025 18
4. Deutsches Sportabzeichen (DSA) 18
5. LSB-Programmarbeit 20
5.1. Sport im Ganztag („NRW bewegt seine KINDER!“) 20
5.2. Sporthelfer*innen 20
5.3. Bundesprogramm „Integration durch Sport“ (IdS) 21
5.4. Projekte und Maßnahmen im Jahr 2024 22
5.5. Sommercamp 2024 22
5.6. „Anerkannter Bewegungskindergarten“ 24
5.7. Neues Gütesiegel für Kindertagespflege-Einrichtungen „Bewegte Kindertagespflege“ 25
5.8. Buntes Faschingsfest des KSB Unna begeistert Kinder 26
6. Das Landessportfest der Schulen – Jugend trainiert für Olympia und Paralympics 27
7. Sportjugend 28
8. OGS 29
9. Sportlehrfreizeiten – Fahrrad und Wellness für Frauen 33
10. Ausblick auf das Jahr 2025 34

Verehrte Mitglieder und Freund*innen des KreisSportBundes Unna e.V.,

das Jahr 2024 war für den KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna) ein Jahr bedeutender Entwicklungen und wegweisender Projekte. Mit großem Engagement und gemeinsamer Anstrengung haben wir wichtige Meilensteine erreicht, die unseren Sportkreis hoffentlich nachhaltig prägen sollen.

Ein zentrales Thema, das in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, ist die Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport. Mit einer Reihe praxisnaher Vorträge auf dem Kreispräventionstag im Fußballmuseum Dortmund konnten wir dieses wichtige Themenfeld gleich zu Beginn des Jahres sichtbar machen. Aufbauend auf diesem Fundament haben wir ein Qualifizierungsangebot für Ansprechpersonen in Sportvereinen entwickelt, um Präventionsarbeit gezielt zu unterstützen.

Das Projekt „Jedes Kind soll Schwimmen lernen“ wurde aufgrund der hohen Nachfrage auf fünf Bäder ausgeweitet – ein klares Zeichen für die Relevanz von Schwimmfähigkeit und Zugang zu Bewegung für alle Kinder.

Ein weiteres zukunftsweisendes Thema stand im Mittelpunkt unserer zweitägigen Klausurtagung: Künstliche Intelligenz im Sportverein. In intensiven Diskussionen haben wir Chancen und Herausforderungen moderner Technologien beleuchtet und Impulse für die Weiterentwicklung unserer Vereinsarbeit gesammelt.

Ein besonderes Highlight war der Start der KSB AKADEMIE. Mit ihr möchten wir junge Menschen für das Ehrenamt und das Engagement im Sport begeistern und qualifizieren. Den Auftakt bildete ein Abenteuer- und Erlebniswochenende im November 2024 in Hachen – mit 17 motivierten Teilnehmenden zwischen 13 und 16 Jahren, die sportlich wie persönlich wachsen konnten.

Neben all diesen Erfolgen richten wir unseren Blick auf kommende Herausforderungen: Im Jahr 2025 feiern wir nicht nur das 50-jährige Jubiläum des KSB Unna, sondern setzen auch unter dem Motto „No Hate“ verstärkt auf integrative Projekte für ein respektvolles Miteinander im Sport und darüber hinaus.

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben – und freuen uns darauf, gemeinsam auch die nächsten Schritte zu gestalten.

Vorsitzender KreisSportBund Unna e.V.

1. Zahlen, Daten, Fakten – Allgemein

1.1. Mitgliederstatistik 2024

Die Mitgliederentwicklung im Jahr 2024 ist erfreulich: Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2021 nähert sich die Zahl der Vereinsmitglieder wieder dem Niveau von 2020 an. Aktuell verzeichnen die Sportvereine im Kreis Unna insgesamt 96.273 Mitglieder – ein stabiles und positives Ergebnis. Unser Ziel bleibt es, auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, die Mitgliederzahlen dauerhaft über 90.000 zu halten. Dies unterstreicht die Bedeutung einer kontinuierlichen Mitgliederpflege und -gewinnung sowie einer zielgerichteten Vereinsarbeit. Für das Jahr 2024 ist der starke Mitgliederzuwachs der Vereine in Unna, Schwerte und Lünen besonders erfreulich.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht zur Mitgliederentwicklung seit 2020 sowie zur kommunalen Verteilung.

Stadt/ Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Bergkamen	9.954	9.443	9.181	9.737	10.043
Bönen	4.916	4.899	4.823	4.750	5.097
Fröndenberg	9.008	7.807	7.570	8.026	7.931
Holzwickede	4.900	4.684	4.404	4.108	4.409
Kamen	10.861	10.317	10.604	10.936	10.601
Lünen	19.847	18.844	18.856	18.431	19.066
Schwerte	12.906	12.353	12.377	12.334	12.991
Selm	4.993	4.979	5.119	5.141	4.498
Unna	14.057	13.269	13.204	12.839	13.662
Werne	7.935	7.484	7.482	8.053	7.975
KSB	99.377	94.079	93.620	94.355	96.273

Mitgliederzahlen (Stand 01.04.2025)

Mit Blick auf die Altersverteilung lässt sich feststellen, dass Kinder zwischen sieben und vierzehn Jahren vermehrt den Weg in Sportvereine finden. Ebenso sind die Mitgliederzahlen von Personen zwischen 41 und 60 Jahren konstant hoch. Auch die Altersgruppe ab 61 Jahren ist stark in Sportvereinen vertreten, was die Bedeutung des Sports für die Gesundheit und die Gemeinschaft im Alter unterstreicht.
Allerdings zeigt die Statistik auch, welche Altersgruppen weniger stark in den Sportvereinen vertreten sind. Während der Pubertät sowie während der Ausbildungs- und Studienphase nimmt das sportliche Engagement und die Mitgliedschaft in Sportvereinen ab. Dieser Rückgang ist jedoch als natürliche Entwicklung zu betrachten.

In der folgenden Tabelle finden Sie die verschiedenen Altersgruppen sowie die Verteilung auf die zehn Städte und Gemeinden im Kreis Unna. Diese Daten ermöglichen einen genaueren Einblick in die Mitgliederstruktur der einzelnen Städte und Gemeinden und können als Grundlage für zukünftige Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und -bindung dienen.

Ort / Alter	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-60	61+	Summe
Bergkamen	896	2.090	613	817	1.552	1.963	2.112	10.043
Bönen	368	1.033	416	494	802	1.051	933	5.097
Fröndenberg	525	1.330	511	912	1.116	1.822	1.715	7.931
Holzwickede	260	896	243	358	556	1.005	1.091	4.409
Kamen	818	2.256	806	1.101	1.550	2.036	2.034	10.601
Lünen	1.388	4.327	1.288	1.594	2.863	3.815	3.791	19.066
Schwerte	1.126	2.864	861	1.187	1.719	2.676	2.558	12.991
Selm	376	1.155	385	495	636	725	726	4.498
Unna	992	2.885	1.067	1.213	1.829	2.923	2.753	13.662
Werne	463	1.897	582	676	1.088	1.697	1.572	7.975
KSB	7.212	20.733	6.772	8.847	13.711	19.713	19.285	96.273

Mitgliederzahlen nach Alter (Stand 01.02.2025)

1.2. LSB-Bestandserhebung und Sportorganisationsverwaltung

Die bislang eingesetzte Softwarelösung zur digitalen Verwaltung des Sportvereins wurde im Jahr 2024 durch eine neue Webanwendung abgelöst. Mit diesem Wechsel wird die Online-Vereinsverwaltung zur „Sportorganisationsverwaltung“ (nachfolgend SOV).

Hier noch einmal die fünf Schritte zur Anmeldung in der Sportorganisationsverwaltung:

Bedienungsanleitung SOV

1. **Anmeldung in der Zugriffsverwaltung:** https://zugriffsverwaltung.lsb.nrw
2. **Einladung eines Administrators** (Menüpunkt „Meine Organisation“)
3. **Aktivierung des Nutzerkontos** per Link in einer Bestätigungsmail
4. **Vergabe eines Passworts** für das persönliche Nutzerkonto
5. **Anmeldung in der SOV** mit dem persönlichen Nutzerkonto https://sov.lsb.nrw

Die neue SOV ist ein wichtiger Meilenstein in der digitalen Verwaltung eines Sportvereins. Mit der neuen Benutzerverwaltung werden mehrere personalisierte Zugänge für einen Verein zu den Portalen des LSB NRW ermöglicht.

2. Der KSB Unna: Über uns

2.2. Prävention von und Intervention bei sexualisierter und interpersoneller Gewalt

Die Anforderungen an Sportvereine und Institutionen im organisierten Sport steigen kontinuierlich – nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen. Besonders herausfordernd und zugleich von hoher Relevanz sind die Themen sexualisierte und interpersonelle Gewalt sowie deren Prävention und Intervention.

Sexualisierte und interpersonelle Gewalt sind ernstzunehmende gesamtgesellschaftliche Probleme, die in allen Bereichen auftreten - einschließlich des Sports. Besonders im Sport, wo Vertrauen und Abhängigkeit zwischen Trainer*innen, Athlet*innen und anderen Beteiligten eine große Rolle spielen, ist die Prävention und Intervention von entscheidender Bedeutung. Im Sport können verschiedene Formen von Gewalt auftreten, die oft schwer zu erkennen und zu bekämpfen sind. Sexualisierte Gewalt umfasst unerwünschte sexuelle Handlungen, die von verbalen Belästigungen bis hin zu körperlichen Übergriffen reichen.

Interpersonelle Gewalt bezieht sich auf physische und psychische Misshandlungen, die durch Machtmissbrauch und Kontrolle gekennzeichnet sind. Diese Gewaltformen können schwerwiegende Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit der Betroffenen haben und zudem das Vertrauen in den Sport nachhaltig schädigen.

Kreispräventionstag (Quelle: KSB Unna)

Der KreisSportBund Unna e.V. hat sich daher zum Ziel gesetzt, diese Themen aktiv aufzugreifen und seine Vereine durch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote in ihrer Präventionsarbeit zu unterstützen.

Ein wichtiger Auftakt war der Kreispräventionstag am 02. März 2024 im Deutschen Fußballmuseum Dortmund. Das etablierte Format wurde in der Vergangenheit bereits erfolgreich zu den Themen „Cyber-Mobbing“ und „Starke Kinder / Starker Sport“ durchgeführt – jeweils in Kooperation mit dem Verein ProSi und der Kreispolizeibehörde Unna.

2024 stand die Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt im Sport im Fokus. Ziel der Veranstaltung war es, einen langfristigen Prozess zur Einführung von Schutzkonzepten im organisierten Sport im Kreis Unna anzustoßen. Mit Unterstützung zahlreicher Kooperationspartner bot der KSB Unna rund 65 Teilnehmenden ein informatives Programm mit Impulsen zu Themen wie Risikoanalyse, Schutzkonzepte, Hilfsangebote des Jugendamtes, gesetzliche Rahmenbedingungen und das Qualitätsbündnis des LSB NRW.

Unsere Kooperationspartner für den Kreispräventionstag:

- Landessportbund NRW e.V.
- Frauenforum im Kreis Unna e.V.
- Frauen- und Mädchenberatungsstelle im Kreis Unna
- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.
- ProSi (Verein für Kriminalprävention, Jugendschutz, Verkehrssicherheitsarbeit im Kreis Unna)
- Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.
- Westfälischer Tennis-Verband e.V.
- Deutsches Fußballmuseum

Um die zusammengetragenen Inhalte festzuhalten und Interessierte auch im Nachgang weiter über das Thema informieren zu können, wurde die Fachtagung gefilmt (Dokumentation und Umsetzung: Marike Flömer und Karla Stindt). Die Präsentationen der Fachreferent*innen wurden zur Veröffentlichung freigegeben.

Die filmische Dokumentation sowie die Präsentationen und auch alle weiteren Inhalte des KSB Unna rund um das Thema Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport (PSG) finden Sie auf unserer Internetseite oder auf direktem Weg per QR-Code (www.ksb-unna.de).

PSG (Quelle: KSB Unna)

Aufbauend auf den Erkenntnissen des Präventionstags entwickelte der KSB Unna die neue Fortbildung „Qualifizierung von Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport“. Die erste Fortbildung fand am 26. und 27. Oktober 2024 in den Räumlichkeiten der Sozialpädagogischen Initiative Unna gGmbH (SPI Unna) statt und hatte das Ziel, Ansprechpersonen in Sportvereinen und Verbänden für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und praktisch auszubilden.

Insgesamt nahmen 20 Teilnehmer*innen an der Fortbildung teil und erlernten wesentliche Grundlagen und Methoden, um Kinder und Jugendliche im Sportumfeld vor interpersoneller Gewalt zu schützen. Der Lehrgang wurde von Sarah Quirbach und Janis Wöstmann geleitet und durch die Expertise von Verena Barz vom Jugendamt der Stadt Bergkamen unterstützt.

Frau Barz, die im Netzwerk Kinderschutz tätig ist, konnte durch ihre Koordinationsarbeit wertvolle Einblicke und Impulse zur Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen in die Fortbildung einbringen.

Kreispräventionstag (Quelle: KSB Unna)

Der KSB Unna plant, besonders im Hinblick auf die Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes im Sport und die damit einhergehenden Herausforderungen für die Sportvereine, dieses wichtige Fortbildungsangebot künftig regelmäßig durchzuführen. Durch die einstimmige Beschlussfassung der LSB-Mitgliederversammlung im Februar 2023 und des Jugendtags im November 2022, bezogen auf die Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes NRW, müssen alle Mitgliedsorganisationen des LSB NRW und deren Jugendverbände bis zum 31. Dezember 2024 Schutzkonzepte beschlossen haben.

2.3. Jedes Kind soll Schwimmen lernen

Das Projekt „Jedes Kind soll Schwimmen lernen“ wurde im Sommer 2022 ins Leben gerufen, um Kindern die Möglichkeit zu bieten, das Schwimmen zu erlernen. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zum Aufwachsen von Kindern und wächst entsprechend seiner Nachfrage stetig weiter.

Nachdem die Anzahl der ausrichtenden Bäder im vergangenen Jahr bereits auf drei Schwimmbäder erweitert werden konnte, waren im Jahr 2024 sogar fünf Schwimmbäder als Veranstaltungsstätte beteiligt. Mit dabei waren das Bornekampbad in Unna, das Löhnbad in Fröndenberg, das Bürgerfreibad in Selm, das Solefreibad in Werne, sowie das Schwimmbad in Kamen-Heeren.

Die Kurse wurden in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Familie (Kreis Unna), der UKBS, der Sparkasse UnnaKamen sowie den Betreibern der beteiligten Schwimmbäder (Bornekamp Unna, Löhnbad Fröndenberg und Bürgerfreibad Selm) realisiert.

Durch diese Kooperation erhielten viele Kinder die Chance, eine lebensrettende Fähigkeit zu erlernen und dabei ihre Begeisterung für das Wasser zu entdecken. Die Initiative „Jedes Kind soll Schwimmen lernen“ trägt wesentlich zur Sicherheit und zum Wohlbefinden der Kinder im Kreis Unna bei.

„Im letzten Jahr waren 300 Kinder angemeldet und viele davon haben das Seepferdchen gemacht“, berichtet Landrat Mario Löhr. „Ich will auch weiterhin, dass Kinder sicherer in der Nähe von Schwimmbädern und Gewässern werden. Denn: Schwimmen kann Leben retten!“

Plakat Jedes Kind soll Schwimmen lernen (Quelle KSB Unna)

2.4. SPI als neuer Kooperationspartner

Der KreisSportBund Unna e.V. und die Sozialpädagogische Initiative Unna gGmbH (SPI Unna) unterzeichneten am 07. November 2024 eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit in den Handlungsfeldern Bewegung, Bildung und Gesundheitsmanagement.

Die SPI wurde 1988 als gemeinnütziger Verein mit dem Ziel gegründet, Betreuungsplätze für Kinder zu schaffen. Seit über 30 Jahren begleitet, bildet und betreut sie Kinder und Jugendliche individuell und ganzheitlich. Heute ist die SPI unter anderem als OGS-Träger tätig, bietet Inklusionsassistenz, Schulsozialarbeit und sozialpädagogische Familienhilfe – und ist damit ein verlässlicher und professioneller Partner für Familien und Institutionen im Kreis Unna.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre – von Fortbildungen bis hin zur gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten – bildet die Grundlage für diese vertiefte Partnerschaft. Beide Seiten freuen sich darauf, ihre Synergien künftig noch gezielter in Projekten zur Gesundheitsförderung und zum sozialen Miteinander einzubringen.
„Mit diesem Vertrag legen wir den Grundstein für viele weitere Projekte, die Menschen jeden Alters im Kreis Unna zusammenbringen und das Miteinander in unserer Region stärken werden“, so die Kooperationspartner*innen.

Den Auftakt der Kooperation bildete im Advent 2024 das generationsübergreifende Projekt „Generationen bewegen – Gemeinsam aktiv gegen Einsamkeit“. Im Rahmen eines Begegnungstags im Seniorenzentrum kamen Kinder und Senior*innen durch gemeinsames Singen, Bewegung und Austausch miteinander in Kontakt. Ziel der Aktion war es, Einsamkeit im Alter zu lindern und durch positive Erlebnisse zwischen den Generationen das Wohlbefinden aller Beteiligten zu fördern.

Kooperationsvertrag: Andreas Voss (KSB Unna), Sandra Luig (SPI), Alina Manjal (KSB), Yvonne Gutzeit (SPI), Klaus Stindt (Vors. KSB Unna) (Quelle: KSB Unna e.V.)

2.5. Personal-Geschäftsstelle, OGS und Vorstand

Im Laufe des Jahres 2024 hat sich das Team der Geschäftsstelle des KreisSportBundes Unna e.V. um einen Mitarbeiter sowie eine studentische Aushilfe erweitert. Insgesamt waren zum Jahresende zehn Mitarbeiter*innen sowie zwei studentische Aushilfen in der Geschäftsstelle tätig.

Darüber hinaus engagierten sich 49 Mitarbeiter*innen und drei FSJler*innen im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung an Schulen im Kreisgebiet.

Als neuestes Teammitglied ergänzt Sven Pothmann seit Mitte des Jahres die Geschäftsstelle im Bereich Schulsport.
Fabian Boldt unterstützt primär Alina Manjal bei der Planung und Durchführung diverser Qualifizierungsmaßnahmen und Projekte.

Team der Geschäftsstelle des KreisSportBundes Unna e.V. (Quelle: KSB Unna)

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle:

- Andreas Voß (Geschäftsführer)
- Alina Manjal (Qualifizierung / Bildung / Geschäftsführerin Personal)
- Björn Hebeler (Marketing / Offener Ganztag / Lehrfreizeiten / Geschäftsführer Finanzen)
- Martin Kusber (Sportjugend / Schulsport)
- Stefanie Hellmann (Projekte / Programmarbeit)
- Kira Foitzik (Schulsport / Programmarbeit)
- Sven Pothmann (Schulsport / Sportjugend)
- Stefani Martin (Servicebüro / Lehrgangsverwaltung)
- Anja Mätte (Finanzbuchhaltung)
- Susanne Flammang (Deutsches Sportabzeichen / Servicebüro)
- Linus Degen (studentische Aushilfe)
- Fabian Boldt (studentische Aushilfe)

Vorstand des KSB Unna, mit Kassenprüfer Dieter Schäfers (2.v.l.). (Quelle: KSB Unna)

Vorstand:

- Klaus Stindt (Vorsitzender)
- Peter Schmidt (stellv. Vorstand Personalentwicklung)
- Oliver Stute-Redlin (stellv. Vorstand Recht)
- Martin Bick (stellv. Vorstand Wirtschaft)
- Tim Lange (Schatzmeister)
- Matthias Fahling (Sportjugendvorsitzender)
- Johannes Kusber (stellv. Sportjugendvorsitzender)
- Sebastian Gonzalez (2. stellv. Sportjugendvorsitzender)

3. Qualifizierung und Bildungsarbeit

3.1. Kompetenz fördern. Sport gestalten. Zukunft sichern.

Die Qualifizierungs- und Lehrarbeit des KreisSportBundes Unna e.V. hat im Jahr 2024 eine beeindruckende Entwicklung genommen. Unser Ansatz, gezielt in die Aus- und Weiterbildung von Trainer*innen, Übungsleitenden und Vereinsakteuren zu investieren, hat sich als essenziell erwiesen, um die Qualität im organisierten Sport nachhaltig zu sichern. Denn gut ausgebildete Akteure sind das Herzstück einer lebendigen Vereinslandschaft und unsere Erfolge belegen: Damit helfen wir den Sport aktiv und zukunftssicher zu gestalten.

3.2. 2024 in Zahlen – Ein starkes Wachstum

- **Lehrgänge**: 92 Lehrgänge wurden erfolgreich durchgeführt.
- **Teilnehmende**: 1.415 Personen haben von unserem Angebot profitiert.

Im Jahr 2024 hat der KreisSportBund Unna e.V. erneut eine Vielzahl von Aus- und Fortbildungslehrgängen angeboten, die sich an Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Sportinteressierte richten. Diese Lehrgänge sind ein wesentlicher Bestandteil der Qualifizierungsmaßnahmen des KSB Unna und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der sportlichen und pädagogischen Kompetenzen der Teilnehmenden bei.

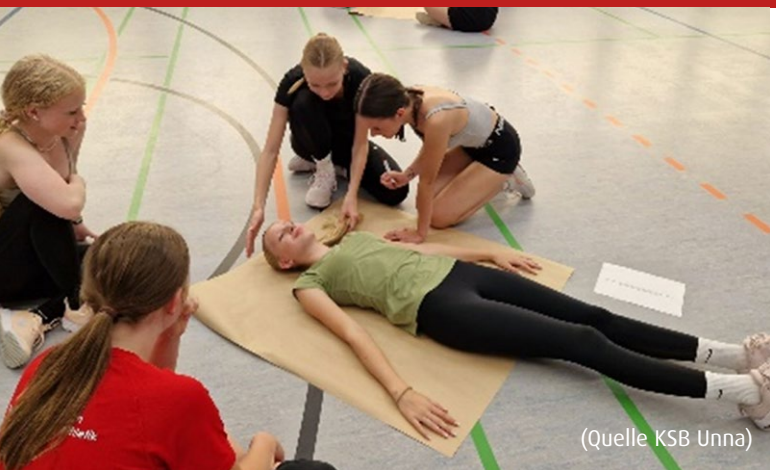
3.3 Meilensteine & Highlights 2024

Sporthelfer*innen-Programm:

Unser Sporthelfer*innen-Programm ist zu einem bewährten Sprungbrett für den Nachwuchs geworden. Jugendliche haben nicht nur sportpraktisches Wissen erworben, sondern auch essenzielle soziale und organisatorische Kompetenzen, die sie optimal auf ihre zukünftige Tätigkeit im Verein vorbereiten.

Insgesamt haben wir:

➔ im Rahmen der Sporthelfer*innen I-Ausbildung 46 junge Menschen und
➔ im Rahmen der Sporthelfer*innen II- Ausbildung 39 Teilnehmende qualifiziert.


(Quelle KSB Unna)

Digitale Lehrformate:

Um den Anforderungen der modernen Lernwelt gerecht zu werden, haben wir verstärkt digitale und hybride Lernformate implementiert. So konnten beispielsweise 23 Kurz & Gut-Seminare online durchgeführt werden, an denen 416 Teilnehmer*innen teilnahmen – ein klarer Beleg für die hohe Reichweite und Flexibilität unseres Angebots.

OGS-Qualifizierung:

Die Entwicklung neuer Fortbildungsformate für Mitarbeitende in Offenen Ganztagsschulen (OGS) war ein weiterer Schwerpunkt. Damit stärken wir nicht nur die pädagogischen Kompetenzen, sondern verbessern auch die Betreuungsqualität in den Schulen.

Sonderformate für Vereinsführung & Vereinsentwicklung:

Zusätzlich profitieren auch Vorstände und Vereinsmanager*innen von unserem Bildungsangebot. Seminare zu Themen wie Marketing im Sportverein, Mitgliedergewinnung und Fördermittel-Management unterstützen die Vereine dabei, sich zukunftsfähig aufzustellen und ihre internen Strukturen zu optimieren.

KSB AKADEMIE – Ein Leuchtturmprojekt für die Zukunft:

Mit der KSB AKADEMIE haben wir ein innovatives Konzept ins Leben gerufen, das junge Menschen systematisch an das Ehrenamt heranführt und sie langfristig in die Vereinsarbeit integriert. Der Auftakt mit dem Abenteuer- & Erlebniswochenende im November 2024 in Hachen war ein voller Erfolg. Die zweitägige Veranstaltung brachte 17 motivierte Teilnehmer*innen im Alter von 13 bis 16 Jahren zusammen, die sich sportlich und persönlich weiterentwickeln wollten.

Unter der Leitung eines engagierten Referententeams – bestehend aus Fabian Kuropka, Maren Emmel und Fabian Boldt – bot das Wochenende ein abwechslungsreiches Programm. Es vereinte sportliche Herausforderungen mit wichtigen Impulsen für Teamarbeit und persönliches Wachstum. Bereits am Samstag sorgten Aktivitäten wie Trampolinspringen und Kooperationsspiele für reichlich Action und Teamgeist. „Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell die Gruppe zusammengefunden und sich gegenseitig motiviert hat“, lobte das Referententeam die Jugendlichen. Der erste Tag endete mit einem gemütlichen Grillabend, bei dem die Teilnehmenden Wünsche und Ideen für zukünftige Veranstaltungen einbringen konnten.

(Quelle KSB Unna)

Am Sonntagmorgen startete die Gruppe mit neuen Impulsen in den zweiten Tag. Neben weiteren sportlichen Herausforderungen lag der Fokus auf der Motivation, sich langfristig im Ehrenamt oder als Übungsleiter*in im Sport zu engagieren. Die Veranstaltung bot auch die Gelegenheit, die im Sommer und Herbst 2025 geplante Übungsleiter*in-C-Kompaktmaßnahme vorzustellen. Dieses Angebot soll jungen Menschen den Einstieg in die Arbeit als Trainer*in oder Übungsleiter*in erleichtern. „Die jungen Teilnehmer*innen sind die Zukunft unserer Sportvereine. Ihnen die Möglichkeiten des organisierten Sports und die Bedeutung von Ehrenamt nahezubringen, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben“, betont Alina Manjal, verantwortliche Projektkoordinatorin der KSB AKADEMIE.

Das Abenteuer- und Erlebniswochenende war ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden zeigten sich begeistert von der Mischung aus Bewegung, Teamaktivitäten und neuen Perspektiven. „Dieses Wochenende hat mir nicht nur sportlich viel gebracht, sondern auch gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in einer Gruppe ist“, resümierte eine Teilnehmerin.

(Quelle KSB Unna)

3.4. Ausblick auf 2025

Mit Blick auf das kommende Jahr planen wir, unser Qualifizierungsangebot weiter auszubauen und zu optimieren:

- **Neues Format „Herbstgold"-Übungsleiter*innen-C-Ausbildung:**
  Speziell für Menschen ab 45 Jahren, um auch in der zweiten Lebenshälfte wertvolle Vereinsarbeit zu leisten.
- **Kompaktmaßnahme ÜL-C-Ausbildung:**
  Für Jugendliche und junge Erwachsene (16–27 Jahre) mit praxisnahen Lerneinheiten und einem attraktiven hybriden Lernkonzept.
- **Digitale Innovationen:**
  Wir werden den Ausbau hybrider Lehrformate weiter vorantreiben, um Flexibilität und Reichweite zu erhöhen.

Unsere Vision ist es, den KSB Unna als zentrale Plattform für Qualifizierung und Nachwuchsförderung im Sport zu etablieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass unser Weg der richtige ist, um auch in Zukunft eine starke, qualifizierte und zukunftsorientierte Sportlandschaft im Kreis Unna zu sichern.

4. Deutsches Sportabzeichen (DSA)

Im Jahr 2024 haben viele sportbegeisterte Menschen aus dem Kreis Unna erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen erworben. Diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist die höchste Ehrung außerhalb des Wettkampfsports und würdigt außergewöhnliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit.

Die geforderten Leistungen basieren auf den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Um das Sportabzeichen zu erhalten, muss in jeder dieser Kategorien eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (mindestens auf Leistungsstufe Bronze). Zusätzlich ist der Nachweis der Schwimmfertigkeit erforderlich.

Vor einem Jahr wurde das Sportabzeichen-Digital eingeführt. Mit bundesweit rund 60.000 registrierten Nutzer*innen hat die digitale Plattform das Deutsche Sportabzeichen moderner und effizienter gemacht.

Davon sind 46.000 als Sportler*innen, 12.000 als Prüfer*innen und rund 700 als Mitarbeiter*innen von Landessportbünden, Stadt- /Kreissportbünden und Sportkreisen angemeldet.

Kommune	Erwachsene	Ki/Ju	Gesamt
Bergkamen	153	347	500
Bönen	22	163	185
Fröndenberg	40	98	138
Holzwickede	20	60	80
Kamen	167	117	284
Lünen	92	135	227
Schwerte	114	245	359
Selm	54	31	85
Unna	143	677	820
Werne	187	1442	1629
Bundeswehr	4	0	4
KSB Unna	**996**	**3315**	**4311**

5. LSB- Programmarbeit

5.1. Sport im Ganztag („NRW bewegt seine KINDER!“)

5.2. Sporthelfer*innen

Sporthelfer*innen sind speziell ausgebildete Jugendliche, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen und Sportvereinen gestalten und durchführen. Im Jahr 2024 hat der KreisSportBund Unna e.V. das Sporthelfer*innen-Programm weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit mit Schulen intensiviert. Ziel bleibt es, das Programm noch bekannter zu machen und weitere Schulen zur Teilnahme zu gewinnen.

Auch im Jahr 2024 fungierte der KreisSportBund Unna e.V. weiterhin als Ansprechpartner und Unterstützer für alle Schulen im Kreis Unna, die Sporthelfer*innen-Ausbildungen umsetzen oder planen. Der enge Austausch zwischen der Sportjugend im KSB Unna und den Schulen ist ein zentrales Element, um das standardisierte Verfahren des Landessportbundes NRW e.V. erfolgreich vor Ort umzusetzen.

Insgesamt haben im vergangenen Jahr 12 Schulen im Kreis Unna in Kooperation mit dem KSB Unna die Sporthelfer*innen-Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden 163 Schüler*innen zu Sporthelfer*innen ausgebildet.

Sporthelfer-Forum am Schulzentrum Kamen (Quelle: KSB Unna)

Ein besonderes Highlight war das Sporthelfer*innen-Forum am 08.11.2024 am Schulzentrum Kamen. Die Veranstaltung wurde von der Sportjugend im KSB Unna in Zusammenarbeit mit der Regionalkoordination der Bezirksregierung Arnsberg organisiert und durchgeführt.

Hier kamen rund 120 Sporthelfer*innen und Lehrkräfte aus dem gesamten Kreis Unna zusammen, um sich weiterzubilden, zu vernetzen und Inspiration zu sammeln. Die Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren konnten aus einem vielfältigen Angebot praxisnaher Workshops wählen – darunter Handball, HIIT, Capoeira, Pausenspiele, Mentales Training, Hockey sowie Sport und Ernährung. Besonders großes Interesse weckte der Workshop „Mit dem KSB Unna auf Erfolgskurs: Mein Weg nach dem Sporthelfer", der mögliche berufliche Perspektiven im Sportbereich aufzeigte.

Auch die begleitenden Lehrkräfte profitierten von einem eigenen Workshopangebot zum Thema „Gesundheit im Berufsalltag", das theoretische Impulse mit praktischen Übungen verband.

In den moderierten Erfahrungsaustauschen erhielten die Sporthelfer*innen zudem Raum, ihre persönlichen Herausforderungen, Erfolge und Ideen zu teilen.

„Das Sporthelfer-Forum ist eine großartige Gelegenheit, um Bewegung, Austausch und Inspiration miteinander zu verbinden", resümierte Stefanie Hellmann, verantwortliche Mitarbeiterin beim KSB Unna.

5.3. Bundesprogramm „Integration durch Sport" (IdS)

Das Programm „Integration durch Sport" ist eine landesweite Initiative, initiiert vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und gefördert durch das Bundesministerium des Innern (BMI) sowie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). In diesem Bereich findet Integrationsarbeit auf unterschiedliche Weise statt, jedoch bleibt das Ziel in der Regel gleich: Menschen unabhängig von ihrem Hintergrund gleichberechtigt in den Sport einzubeziehen, sie zur aktiven Teilnahme und Mitgestaltung zu ermutigen und so die Sportgemeinschaft nachhaltig weiterzuentwickeln.

IDS-Projekt (Quelle: KSB Unna)

Sportvereine, die sich in besonderer Weise für Integrationsarbeit im und durch Sport engagieren, können im Rahmen des Programms als sogenannte Stützpunktvereine gefördert werden. Diese Vereine öffnen sich bewusst, suchen den Dialog und gestalten Angebote, die Menschen durch Sport den Zugang zur Gemeinschaft erleichtern.

Auch im Jahr 2024 konnten sich Sportvereine im Kreis Unna erneut beim KSB Unna für eine Förderung im Rahmen des Programms bewerben. Erfreulicherweise konnten alle Anträge genehmigt und die geplanten Integrationsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 11.000 € unterstützt werden.

Als anerkannte Stützpunktvereine 2024 wurden ausgezeichnet:

- Schwimmverein Kamen 1891 e.V.
- SV Grün-Weiß 1956 Bausenhagen
- Hockey United Werne e.V.
- Taekwondo Zentrum Unna e.V.
- Tus Bönen e.V.

5.4. Projekte und Maßnahmen im Jahr 2024

5.5. Sommercamp 2024

Das Sommercamp 2024 fand vom 5. bis 10. August 2024 im Sport- und Erlebnisdorf Hachen statt. Die siebte Auflage des erfolgreichen Projekts hatte erneut das Ziel, Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren durch Sport und Bewegung einen interkulturellen Austausch und eine spielerische Sprachförderung zu ermöglichen.

Insgesamt nahmen 30 Kinder aus dem Kreis Unna teil, ausgewählt in Kooperation mit sozialen Einrichtungen, Sportvereinen und Schulen. Die Gruppe war kulturell und sprachlich vielfältig aufgestellt – genau das, was das Camp auszeichnet.

Sommercamp Erlebnisdorf Hachen (Quelle: KSB Unna)

KREIS UNNA
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Das Camp bot ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl sportliche als auch kulturelle Elemente vereinte.

Zu den Höhepunkten gehörten:

- **Sportliche Aktivitäten:**
  Klettern, Trampolinspringen, Waldspiele und eine Nachtwanderung.
- **Interkultureller Austausch:**
  Afrikanisches Trommeln sowie gemeinsames Singen und Tanzen.
- **Sprachförderung:**
  Spielerische Übungen zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse, eingebettet in sportliche und kreative Aktivitäten.

Geleitet wurde das Camp von einem sechsköpfigen, erfahrenen Betreuer*innenteam, das eine intensive Begleitung und ein hohes Maß an individueller Unterstützung ermöglichte.

Die zentralen Ziele der integrativen Bildungsmaßnahme waren:

1. **Integration durch Sport:**
   Förderung des Zusammenhalts und der sozialen Interaktion zwischen Kindern unterschiedlicher Herkunft.
2. **Sprachförderung:**
   Verbesserung der Sprachkenntnisse durch praktische Anwendungen im Alltag und während der Aktivitäten.
3. **Freizeitgestaltung:**
   Schaffung eines positiven Erlebnisses für Kinder, die möglicherweise sonst keinen Zugang zu solchen Angeboten hätten.

Das Feedback war durchweg positiv. Besonders gelobt wurden der respektvolle Umgang, die neu geknüpften Freundschaften sowie die motivierende Atmosphäre. Viele Kinder fassten schnell Vertrauen und nahmen mit Begeisterung am Camp teil.

Zur weiteren Stärkung der Gemeinschaft und als Dank für das Engagement aller Beteiligten wurde das Sommercamp mit einem gemeinsamen Grillnachmittag am 29. August 2024 abgeschlossen. Im Rahmen dieses Treffens hatten die Kinder, Eltern, Betreuer*innen und Unterstützer*innen Gelegenheit, die Erlebnisse Revue passieren zu lassen und die Erfolge des Projekts gemeinsam zu feiern. Der Nachmittag verdeutlichte den nachhaltigen Wert des Projekts – und weckte bereits Vorfreude auf die Fortsetzung im Jahr 2025.

5.6. „Anerkannter Bewegungskindergarten“

Bewegungskindergarten (Quelle: KSB Unna)

Im Jahr 2024 lag ein besonderer Fokus auf der kontinuierlichen Betreuung und Unterstützung bereits zertifizierter Bewegungskindergärten sowie auf der Qualifizierung des pädagogischen Fachpersonals. In zahlreichen Austauschgesprächen mit bestehenden Einrichtungen wurden Herausforderungen besprochen, Erfahrungen geteilt und neue Impulse gesetzt. Neue Einrichtungen, die das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ anstreben, erhielten individuelle Beratung und Unterstützung.

Des Weiteren wurden im Jahr 2024 folgende Einrichtungen/Vereine zum „Anerkannten Bewegungskindergarten“/ „kinderfreundlichen Sportverein“ zertifiziert:

Evangelische Kita Jona in Werne-Stockum („Anerkannter Bewegungskindergarten“) in Kooperation mit dem SV 47/63 Stockum e.V. („Kinderfreundlicher Sportverein“)

AWO Familienzentrum Wunderfitz Lünen („Anerkannter Bewegungskindergarten“) und SV Preußen Lünen e.V. („Kinderfreundlicher Sportverein“)

Zertifizierte Einrichtungen (2024):

- 19 Einrichtungen mit dem Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“
- Davon 7 Einrichtungen mit dem Zusatz „Pluspunkt Ernährung“

„Der diesjährige Qualitätszirkel für die „Anerkannten Bewegungskindergärten“ fand am 10. Oktober 2024 in der AWO-Kindertageseinrichtung ‚Kleine Forscher‘ in Bönen statt. Hauptziel der Veranstaltung war, die bestehenden Kooperationen zwischen Kitas und Sportvereinen zu beleuchten und einen regen Austausch über mögliche zukünftige Projekte zu fördern. Aus diesem Grund wurden im vergangenen Jahr auch alle Vertreter*innen der „kinderfreundlichen Sportvereine“ zum Qualitätszirkel eingeladen.

Im Rahmen einer praxisorientierten Fortbildung wurden kreative Ideen ausgetauscht und Impulse für zukünftige gemeinsame Projekte von Anerkannten Bewegungskindergärten und Kinderfreundlichen Sportvereinen gesetzt.

5.7. Neues Gütesiegel für Kindertagespflege-Einrichtungen „Bewegte Kindertagespflege“

Im Jahr 2024 wurde beim KreisSportBund Unna e.V. ein neues Gütesiegel entwickelt und erfolgreich eingeführt: „Bewegte Kindertagespflege“. Nach einer mehrjährigen Entwicklungsphase – inklusive der Erarbeitung von Kriterien, Rahmenbedingungen, Logo und der Gewinnung qualifizierter Berater*innen – wurde das Siegel Mitte 2024 finalisiert.

Bewegte Kindertagespflege (Quelle: KSB Unna)

Dieses Siegel zeichnet zukünftig Kindertagespflege-Einrichtungen aus, die Bewegung systematisch in ihre frühkindliche Betreuung integrieren und damit zur gesunden Entwicklung von Kindern im Kreis Unna beitragen. Von den insgesamt 54 Stadt- und Kreissportbünden in NRW gehört der KSB Unna damit zu den bislang nur vier Bünden, die ein vergleichbares Qualitätssiegel entwickelt und eingeführt haben.

„Bewegung fördert die körperliche, geistige und soziale Entwicklung von Kindern“, betont Stefanie Hellmann, zuständige Mitarbeiterin beim KSB Unna. „Mit dem Siegel ‚Bewegte Kindertagespflege‘ wollen wir Einrichtungen sichtbar machen, die frühkindliche Bewegungsförderung mit Herz und Verstand umsetzen.“

Eltern erhalten so eine Orientierungshilfe bei der Auswahl einer Betreuungseinrichtung, die Bewegung als festen Bestandteil ihres pädagogischen Alltags versteht.

Kindertagespflege-Einrichtungen, die zukünftig das Siegel „Bewegte Kindertagespflege“ erhalten möchten, müssen dabei eine Reihe definierter Kriterien erfüllen, darunter:

- **Bewegungsförderung im pädagogischen Konzept:**
  Bewegung ist fest im pädagogischen Konzept der Einrichtung verankert
- **Tägliche Bewegungsaktivitäten:**
  Sowohl drinnen als auch im Freien
- Kindgerechte und sichere Bewegungsmöglichkeiten sowie geeignetes Material
- **Fachlich qualifiziertes Personal:**
  Teilnahme an der Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“
- Kooperation mit einem lokalen Sportverein oder Anerkannten Bewegungskindergarten
- **Eltern-Partizipation:**
  Einbindung der Eltern in Bewegungsangebote

Die offizielle Vorstellung des neuen Siegels fand am 04.11.2024 statt. Rund 20 interessierte Tagespflegepersonen, die bereits in den vergangenen Jahren die entsprechende Zertifikatsausbildung absolviert hatten, wurden dabei über die nächsten Schritte informiert. Ab 2025 wird der KSB Unna diese Einrichtungen individuell auf dem Weg zur Zertifizierung begleiten. Langfristig sollen möglichst viele Tagespflegepersonen im Kreis Unna das Siegel erhalten – als wertvoller Beitrag für ein gesundes Aufwachsen junger Kinder.

5.8. Buntes Faschingsfest des KSB Unna begeistert Kinder

Karnevalsstimmung, Zauberei und viel Bewegung – das erlebten rund 160 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren beim „Bunten Faschingsfest“ am 8. Februar 2024. Nach dem Erfolg des Winterbewegungsfestes 2023 organisierte der KreisSportBund Unna e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderglück und dem Märkischen Berufskolleg Unna dieses Event in der Kinderglückhalle in Holzwickede.

Die Veranstaltung richtete sich an die „Anerkannten Bewegungskindergärten“ im Kreis Unna. In zwei Durchgängen nahmen die Kinder in kreativen Kostümen wie Prinzessin, Polizist und Einhorn an einem abwechslungsreichen Bewegungsprogramm teil. Das Programm wurde von dem KiTaletics-Team und Schüler*innen des Märkischen Berufskollegs gestaltet. Ein Highlight war die Zauberei der beiden Moderatorinnen, die zum Abschluss sogar einen Clown herbeizauberten.

Die Veranstaltung wurde durch die Unterstützung vieler Helfer*innen ermöglicht, darunter die Schüler*innen des Leistungskurses Sport des Beruflichen Gymnasiums und die Sanitäter des DRK Kamen.

Buntes Faschingsfest des KSB Unna e.V. (Quelle: KSB Unna)

KREIS UNNA
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

6. Das Landessportfest der Schulen – Jugend trainiert für Olympia und Paralympics

6.1. Zahlen, Daten & Fakten für das Schuljahr 2023-2024

Im Schuljahr 2023-2024 meldeten 32 Schulen aus dem gesamten Kreis Unna insgesamt 221 Mannschaften für das Landessportfest der Schulen „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics".
An insgesamt 63 Wettkampftagen durften sich die Schüler*innen in unterschiedlichen Sportarten untereinander messen. Die Sportarten mit der höchsten Beteiligung waren dabei Fußball, Volleyball, Schwimmen, Leichtathletik und Basketball.

Als Wertschätzung für die sportlichen Leistungen wurden - neben der obligatorischen Ausgabe der Urkunden - auch zwölf Presseartikel zu den Erfolgen der Kreismeister veröffentlicht. Zudem wurden 15 Auswärtsfahrten (u.a. zu Kreismeisterschaften (KM), Regierungsbezirksmeisterschaften (RBM) und Landesmeisterschaften (LM)) in 13 Sportarten durchgeführt.

In den folgenden Sportarten fungierte der KSB Unna als Ausrichter der Regierungsbezirksmeisterschaften:

➔ Fußball WK IV Mädchen und Jungen 1. Runde WK II und WK III
➔ Badminton WK II und WK III
➔ Handball 1. Runde WK III und WK IV Jungen
➔ Beachvolleyball
➔ Tennis WK III Jungen 1. Runde

Einige Schulen konnten besondere Erfolge im Landesfinale erreichen:

- **Landesfinale in Solingen (06.03.2024)** ➔ Handball: 4. Platz Städtisches Gymnasium Bergkamen, Badminton: 5. Platz Theodor-Fleitmann-Gesamtschule Schwerte, Volleyball: Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte, Beachvolleyball: 6. Platz Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte
- **Landesfinale in Duisburg (25.06.2024)** ➔ Schwimmen WK III Mädchen: 5. Platz Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte, Schwimmen WK III Jungen: 3. Platz Städtisches Gymnasium Lünen-Altlünen, Triathlon WK III: 5. Platz Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

6.2. Herausforderungen für den Schulsport

Ein Kernthema sind die Schiedsrichter*innen-Honorare, welche mit dem aktuellen Satz von 10,00 € pro Einsatz zzgl. Fahrtkosten nicht mehr zeitgemäß sind und das Anwerben von Schiedsrichter*innen zunehmend erschweren. Der KSB Unna trägt derzeit zusätzliche Kosten aus eigenen Mitteln. Zudem fehlen derzeit Mittel zur Finanzierung von T-Shirts, die bisher als Anerkennung an die Kreismeister überreicht wurden.

6.3. Fazit und Ausblick

Der Schulsport im Kreis Unna ist weiterhin auf einem sehr guten Weg. Die rege Beteiligung sowie die erfolgreichen Platzierungen auf Landesebene sprechen für das hohe Engagement der Schulen, Lehrkräfte und Teilnehmenden.

Allerdings gibt es Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Schiedsrichter*innen-Vergütung und der Finanzierung von Anerkennungsprämien für die Schülerinnen und Schüler. Hier sollten nachhaltige Lösungen gefunden werden, um die Attraktivität des Schulsports weiterhin zu gewährleisten. Der KSB Unna wird sich weiterhin für eine positive Entwicklung des Schulsports einsetzen und eng mit Schulen, dem Kreis Unna sowie der Bezirksregierung zusammenarbeiten, um auch in Zukunft erfolgreiche Wettkämpfe und faire Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

7. Sportjugend

Die Sportjugend Unna ist die Jugendorganisation des KSB Unna und fungiert als Dachverband aller Jugendabteilungen der Sportvereine im Kreis. Sie ist als Träger der freien Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) anerkannt. Die Sportjugend bietet Beratung und Service für die sportliche Kinder- und Jugendarbeit an. Durch Bewegung, Spiel und Sport soll die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Dazu gehört aber auch die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen.

7.1. Jugendbildung

Die Ausbildung junger Sporthelfer*innen stand wie auch in den vergangenen Jahren erneut im Fokus der Sportjugend. Um neue junge und engagierte Menschen für den Sport zu gewinnen und die Bedeutung und Notwendigkeit von ehrenamtlichen Helfer*innen herauszustellen, trägt die Sportju-

gend ihren Teil zur Planung, Durchführung und Auswertung verschiedenster Qualifizierungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche bei.

Dazu gehört u.a. das Übungsleiter*in-C-Aufbaumodul für Kinder und Jugendliche, die Durchführung von Sporthelfer*innen-Ausbildungen, an denen im vergangenen Jahr knapp 80 junge, engagierte Menschen aus dem ganzen Kreis teilgenommen haben und die Junior-Manager-Ausbildung, die in Kooperation mit dem Werkstatt Berufskolleg aus Unna stattfand. Darüber hinaus unterstützte die Sportjugend – wie auch in den Vorjahren – aktiv die Planung und Durchführung des Sporthelferforums mit 163 Schüler*innen, 13 Lehrerinnen und insgesamt acht Workshops.

7.2. Vereinsförderung

Die Sportjugend im KSB Unna erhält zur Unterstützung von Freizeit- und Jugenderholungsmaßnahmen der Sportvereine im Kreis Unna jährlich Mittel von der Sportjugend NRW (Kinder- und Jugendförderplanmittel, KJFP) und ist für die allgemeinen Förderverfahren zuständig.

Im Jahr 2024 konnten durch die bereitgestellten Mittel die Freizeitangebote von zehn verschiedenen Vereinen aus dem Kreis Unna finanziell unterstützt werden. Insgesamt konnten dadurch 272 Kinder und Jugendliche an 51 Veranstaltungstage hinweg gefördert.

8. OGS

8.1. Große Herausforderungen vor dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Jahr 2026

Bereits im vergangenen Jahr machten verschiedene Träger auf die unzureichende Vorbereitung des OGS-Systems im Hinblick auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch aufmerksam – an dieser Situation hat sich bislang nichts Grundlegendes geändert. Vielmehr wird seitens des Gesetzgebers, sei es aus Richtung Bund oder Land, auf eine konkrete Gesetzgebung verzichtet. Von Seiten des Bundes existiert ein Ganztagsförderungsgesetz, welches den Städten und Gemeinden zwar beim infrastrukturellen Ausbau helfen soll, jedoch keine ausreichende Finanzierung für den laufenden Betrieb bereitstellt.

Ein Beispiel aus dem Kreis Unna zeigt die Diskrepanz deutlich: Die Stadt Kamen meldet einen Bedarf von 20–25 Mio. Euro für den Ausbau – gefördert werden können davon lediglich rund 1,5 Mio. Euro.

Auf Landesebene kommt daher auch nur ein „Ganztagserlass“ zu Stande, der lediglich allgemeinverbindlich die Organisation und Rahmenbedingungen für eine OGS festlegt.

Vor diesem Hintergrund sind die wiederholten Forderungen des Landes nach „kindgerechter, qualitativ hochwertiger, ganztätiger Bildung und Betreuung und damit einhergehender Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe von Kindern“ aus Sicht eines Trägers nur schwer zu ertragen. Die Diskussion um qualitative Mindeststandards – etwa hinsichtlich Ausbildung und Qualifizierung des Personals – ist dabei noch gar nicht ausreichend geführt worden.

8.2. Kamen und Werne: Personalentwicklung rückt in den Vordergrund

Die prognostizierte Steigerung der Anmeldezahlen im OGS-Bereich sind eingetroffen. Damit einhergehend ist nicht nur eine entsprechende Aufstockung des Personals von Nöten, sondern auch eine gezielte Qualifizierung, da ein Großteil des pädagogischen Personals aus fachfremden Seiteneinsteiger*innen besteht.

In Kamen wurde frühzeitig reagiert: Gemeinsam mit dem Qualitätszirkel wurde eine eigene Personalentwicklungsstrategie erarbeitet, an deren Ausgestaltung wir aktiv beteiligt sind. Geplant sind Schulungen in den Bereichen „Grundlegende Unterweisungen“ sowie „Pädagogische Grundqualifizierung“, die ab 2025 erstmals angeboten werden sollen – ein wichtiger Schritt zur Stärkung unseres eigenen Qualifizierungsportfolios. Ein großer Erfolg beider OGS’en ist die umfangreiche Aufstellung von Zusatzangeboten, die einen quantifizierbaren Wert unserer pädagogischen Tätigkeiten darstellen. Damit weisen wir nach, inwieweit wir gemäß den Bildungsgrundsätzen entsprechend eine gewünschte Bildungsgerechtigkeit anbieten können. Als KreisSportBund Unna e.V. legen wir hier unseren Schwerpunkt auf Bewegungsangebote.

Ein besonderes Highlight ist die Sportabzeichen-Initiative an der Eichendorffschule, wo der KSB Unna die gesamte Organisation übernommen hat. Um die Kinder gezielt auf die Anforderungen vorzubereiten, wurde zusätzlich eine Leichtathletik-AG eingerichtet.

Schule / Stadt	Zusätzliche Bewegungsangebote	Anzahl zusätzlicher Bewegungsangebote
Eichendorffschule, Kamen	Yoga AG, Tanz, Musical, Fußball Jungen AG, Fußball Mädchen AG, Leichtathletik AG mit Sportabzeichenabnahme, Tennis, Motopädie	7
Kardinal-von-Galen-Schule, Werne	Sport-Mix, Trampolin, Tischtennis, Deeskalation, Fußball, Inliner	6

8.3. Verstetigung in Lünen, neuer Freiwilligendienstler am PGU, Unna

An unseren Kooperationsschulen – dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (FSG), der Ludwig-Uhland-Realschule (LUR) in Lünen und dem Pestalozzi-Gymnasium Unna (PGU) – bleiben die Schülerzahlen auf hohem Niveau stabil. Eine Ausweitung der Betreuungska-pazitäten ist aktuell nicht möglich, da die finanzielle Ausstattung über das Programm „Geld statt Stelle“ zunehmend an Grenzen stößt. Die festgeschriebene Dynamisierung des Programms kann die tatsächliche Steigerung der (Personal-) Kosten nicht auffangen. Positiv hervorzuheben, dass wir unser Wirkungsmodell überaus positiv leben An beiden Schulen existieren überdurchschnittliche Sporthelfer*innen-Programme, die wiederum in unser Betreuungssystem in als Betreuer*innen hineinwachsen. Ein absoluter Gewinn für die Schulgemeinschaften.

Sporthelfer*innen-Ausbildung und OGS an der LUR (Quelle: KSB Unna)

Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr wieder ein Freiwilligendienstleistender für das PGU gewonnen werden konnte, der das Betreuungsangebot mit hohem Engagement und eigener Sportkompetenz deutlich bereichert.

Übersicht Produktbereich Offener Ganztag – Schulen in der Betreuung:

Schule / Stadt	Betreuungsform	Anzahl Kinder i.d.B. Sj. 2022	Anzahl Kinder i.d.B. Sj. 2023	Anzahl Kinder i.d.B. Sj. 2024
Eichendorffschule, Kamen	OGS u. Randzeiten	172	177	173
Kardinal-von-Galen-Schule, Werne	OGS u. Randzeiten	114	123	136
Ludwig Uhland Realschule, Lünen	ÜMI/Hausaufgbetr. Geld statt Stelle	48	50	45
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Lünen	ÜMI/Hausaufgbetr. Geld statt Stelle	26	23	25
Pestalozzi Gymnasium Unna	Kooperation ÜMI	45	X	47

KREIS UNNA
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

9. Sportlehrfreizeiten – Fahrrad und Wellness für Frauen

Sportlehrfreizeiten auch im Jahr 2024 mit niedrigen Buchungszahlen konfrontiert

Wie bereits im Vorjahr waren auch 2024 die Sportlehrfreizeiten von niedrigen Buchungszahlen betroffen. Dennoch konnte die Streckenradfahrt im Sommer – wenn auch mit einer kleineren Gruppe – erfolgreich durchgeführt werden. Unter dem Motto „Regionen erfahren – Geschichte entdecken!“ führte die Tour entlang der Elbe von Wittenberg bis Bad Schandau.

Die geplante Standortradfahrt in Regensburg musste hingegen aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Besonders die hohen Kosten für Bus und Unterkunft wirken sich weiterhin negativ auf die Buchungszahlen aus.

Radfreizeit 2024 (Quelle: KSB Unna

Aktive Erholung für Frauen

Auch die Wellness-Wochenenden „Aktive Erholung für Frauen“ im Sport- und Tagungszentrum Hachen waren 2024 von einem deutlichen Rückgang der Anmeldungen betroffen. Von den ursprünglich zwei geplanten Wochenenden konnte lediglich eines mit einer kleinen, aber sehr zufriedenen Teilnehmergruppe durchgeführt werden – die hohe Qualität des Programms blieb dabei erhalten.

Für 2025 zeichnet sich eine positive Trendwende ab: Eines der vier geplanten Wochenenden ist bereits restlos ausgebucht.

Seit 2015 findet das Angebot regelmäßig statt und richtet sich an Frauen, die dem Alltagsstress entfliehen und in angenehmer Atmosphäre etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Ein erfahrenes, qualifiziertes Team bietet ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Möglichkeiten zur Entspannung und zum sportlichen Ausgleich.

10. Ausblick auf das Jahr 2025

Im Jahr 2025 stehen beim KreisSportBund Unna e.V. zahlreiche spannende Themen und Projekte auf der Agenda, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten:

1. Kampagne „No Hate“
Der KSB Unna wird sich im kommenden Jahr aktiv an der Kampagne „No Hate“ beteiligen. Ziel ist es, mit einer Vielzahl kleinerer und größerer Projekte ein klares Zeichen gegen Hass und Desinformation im Netz sowie für eine demokratische Gesellschaft zu setzen. Die Initiative soll im Kreis Unna besonders gefördert und sichtbar gemacht werden.

2. KSB AKADEMIE
Die erfolgreich integrierte Maßnahme zur Gewinnung junger, engagierter Menschen für den Sport wird 2025 fortgeführt. Ziel ist es, möglichst vielen Interessierten eine Chance auf Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Mitgestaltung im organisierten Sport zu geben.

3. 50 Jahre KSB Unna Jubiläum
Ein besonderes Highlight des Jahres wird die Jubiläumsgala anlässlich des 50-jährigen Bestehens des KSB Unna am 30. August 2025. Die Gala bietet Gelegenheit, gemeinsam auf fünf Jahrzehnte bewegter Vereinsgeschichte zurückzublicken, Meilensteine zu würdigen und mit Optimismus in die Zukunft zu schauen.

4. Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport (PSG)
Ein inhaltlicher Schwerpunkt im kommenden Jahr wird der Ausbau und die Weiterentwicklung von Qualifizierungsangeboten zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport sein. Aufbauend auf der erfolgreichen Schulung von Ansprechpersonen in den Vereinen Ende 2024 sollen weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung und Prävention folgen.

5. Schwimmprojekt „Jedes Kind soll Schwimmen lernen”
Das etablierte Großprojekt verfolgt weiterhin das Ziel, möglichst vielen Kindern im Kreis Unna die Chance auf sichere Schwimmkompetenz zu ermöglichen. Auch im kommenden Jahr sind 5 Bäder aus dem Kreis Unna an dieser wichtigen Maßnahme beteiligt.

Wir blicken mit Vorfreude auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 – voller Herausforderungen, Chancen und engagierter gemeinsamer Arbeit für den Sport im Kreis Unna!

KreisSportBund Unna e.V.
Dorfstr. 29 (Haus Opherdicke)
59439 Holzwickede

Tel.: (02303) 27 13 24

servicebuero@ksb-unna.de
www.ksb-unna.de

Anmeldung & nähere Informationen

KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

KreisSportBund Unna e.V.
Servicebüro
Dorfstraße 29 (Haus Opherdicke) · 59439 Holzwickede
Telefon (0 23 03) 27-13 24
servicebuero@ksb-unna.de